

Lua

ga
und

Los

na

Leseheft 13

Andrea Balaz

Gerd Knapp

Stephan Lack

Johannes Maximilian Müller

Elisabeth Nelhiesel

Julia Sander

Claudia Siemon

Alexander Thorwartl

Kristine Tornquist

Jörg Wolfradt

ein Ausschnitt aus dem 1. Akt (von gestern bis heute)

*Nachts bei einer Tankstelle in Arizona.
Die Fuchsin hatte einen Unfall und ist verletzt.*

Held: Und wenn sie mich wegschickt, komme ich wieder zurück.
Prinz: Nein. Bleib. Egal was sie sagt.
Sie ist verletzt. Vielleicht sehr.
Du hast den Erste-Hilfe-Kurs?
Held: Natürlich.
Prinz: Und falls sie Kummer hat?
Held: Psychologisch ausgebildet.
Prinz: Vielleicht hat sie den Sinn unterwegs verloren und braucht philosophische Hilfe. Kannst du das auch?
Held: Ja.
Aber zur Strategie fehlt noch die Finanzierung.
Philosophie ist teuer.

Der Prinz steckt ihm Geld zu.

Prinz: Sag ihr nichts von mir. Lass sie glauben, du wärst von alleine gekommen, dann wird sie sich weniger wehren.
Held: Lügen sind noch teurer.

Der Prinz wirft ihm Geld hin, es klirrt.

Prinz: Sehr billig bist du. Aber jetzt geh.
Ich will nicht, dass sie länger leidet.
Und komm erst zurück, wenn sie gesund ist
Held: Gut.
Prinz: Nein.
Komm und erzähle mir alles. Wenn sie schläft.

Der Held verschwindet im Dunkeln ...

... und betritt das kleine Motelzimmer. Stumm und lädiert liegt die Fuchsin auf dem Bett. Erwartet. Der Held versorgt ihre Verletzungen.

Fuchsin: Locket dich mein Blut oder das Geld?
Held: Ich helfe Ihnen wie allen Verletzten.
Fuchsin: So ein Pech, das wird ja ein Verlustgeschäft.
Aber du hattest noch Glück. Ich hätte tot sein können.
Die Todesgefahr vertreibt den Tod, dachte ich.
Aber so real war der Tod nicht, an den ich dachte.
Dass man den Tod so schäbig überlebt,
macht ihn mir suspekt.
Held: Unkalkulierbare Gefahr ist unprofessionell.

Fuchsin: Kalkulierte Gefahr ist etwas für solche wie dich,
die aus anderer Leute Angst Profit schlagen.
Held: Ist Ihnen etwas passiert?
Fuchsin: Genug Blut.
Held: Platzwunden bluten stark, sind aber ungefährlich.
Nichts gebrochen?
Fuchsin: Geprellt da und da.
Held: Übelkeit? Oder Flimmern vor den Augen?
Fuchsin: Enttäuschung.
Held: Enttäuschung ist nicht so schlimm.
Unter Helden gilt: Enttäuschung ist Muskelaufbauprogramm.
Und mit Tränen reinigt man die Laune am besten.
Fuchsin: Ich bin aber kein Held.
Mein Vater, ein König übrigens ...
Held: Das ist erblich.
Fuchsin: ... erzählte meinem Bruder von den Heldentaten seines Helden.
Mir empfahl er einen Purzelbaum.
Held: Verstehe, Elektra-Komplex.
Fuchsin: Lass mich in Ruhe mit solchen Begriffen.
Ich verstand nicht, warum,
aber ich machte tausend Purzelbäume.
Fühl einmal.

Sie spannt die Muskeln, sinkt aber gleich erschöpft ins Bett.

Held: Jetzt müssen Sie schlafen.
Fuchsin: Ja. Ich bin müde und traurig.

Sie schliesst die Augen, schläft ein.

Nicht weit davon sitzt der Prinz, sieht die Sonne unter- und den amerikanischen Mond aufgehen, und atmet die Luft der Freiheit.

Prinz: Schön war Colorado. Auch Arizona ist schön.
Ich bin froh, dass sie mich hergeführt hat.
Der Sand ist nachts so schwarz wie der Himmel,
die Strassen sind grundlos lang.
Und auf diesen grundlosen Strassen
fährt sie schnurgerade vor mir her.
Es ist sehr beruhigend, ein bewegliches Ziel zu haben.
Eine Zukunft auf Rädern kommt nie an.
Liebster Fuchsin. Du hattest recht.
Mein Königreich, das tonnenschwer in Europa ankert
und sich nicht von der Stelle bewegen lässt,
ist nur noch eine Erinnerung.
Ganz Europa ist nichts als eine Erinnerung.
Aber auch Colorado ist nicht die Zukunft,
das steht schon am Horizont geschrieben.
Das steht schon am Horizont.

Lua ga und Los na

Gerhard Ruiss

Geboren 1951 in Ziersdorf, Österreich. Lebt seit 1958 in Wien. Erlernter Beruf: Schriftsetzer und Reprofotograf. Seit 1978 im Hauptberuf Autor und Kulturpublizist sowie in weiterer Folge Aktionist, Rockmusiker, Universitätslehrer, Vortragsreisender und gelegentlicher Theaterdarsteller. Intendant des Senders senderfreies geräuschloses Radio.

Sabine Wöllgens

Geboren 1955 in Duisburg, Deutschland. Lebt in Nenzing. Studium der Soziologie in Kiel, Ausbildung zur Maschinenschlosserin, Figurenspielerin und Theaterpädagogin. Arbeitet seit 1985 als Regisseurin, Schauspielerin und Theaterpädagogin mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendtheater. Entwickelte Stücke gemeinsam mit freien Gruppen und Jugendlichen und schreibt und inszeniert u.a. für das Theater der Figur in Nenzing.

Tobias Kiwitt

Bundesverband junger Autoren und Autorinnen, BVjA
 Postfach 20 03 03, 53133 Bonn | Deutschland
 t.kiwitt@yahoo.de
 www.bvja-online.de

Manfred Jahnke

adk – Akademie für darstellende Kunst
 Unterer Kuhberg 12, 89077 Ulm | Deutschland
 Dr.Jahnke.Oberelchingen@t-online.de
 www.adk-ulm.de

Teilnehmer_innen der ADK Ulm

Klara von Heyden, Sita Vorholzer, Lene Lennermann,
 Julia Leege, Kim Ehinger

Irene Howald

astej – theater für junges publikum, swiss centre of ASSITEJ
 Speichergasse 4, Postfach 107, 3000 Bern 7 | Schweiz
 T +41 31 318 16 16
 M +41 79 339 37 58
 F +41 31 318 16 17
 irene.howald@astej.ch
 www.astej.ch

Georg Biedermann

TAK Theater Liechtenstein, Theater am Kirchplatz eG
 Reberastrasse 10/12, Postfach 763, 9494 Schaan | Liechtenstein
 T +423 237 59 60
 F +423 237 59 61
 www.tak.li
 facebook.com/taktheaterliechtenstein

Lisa Kärcher

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH
 Johannesgasse 12
 1010 Wien, Österreich
 Lisa.Kaercher@sesslerverlag.at
 www.sesslerverlag.at

Walter Kootz

KAISER VERLAG
 Am Gestade 5/2
 1010 Wien, Österreich
 walter.kootz@kaiserverlag.at
 www.kaiserverlag.at



Gefördert durch die Alexander Sacher-Masoch-Stiftung, Wien | Österreich

Herausgeber

Verein Luaga @ Losna
Gamperdonaweg 2, A 6710 Nenzing
T, F 0043. (0)5525.62575
contact@luagalosna.at
www.luagalosna.at

Erscheint als Leseheft 13 im Rahmen des 24. Internationales Theaterfestival für ein junges Publikum und der 17. DramatikerInnenbörse in Nenzing von 12. bis 16. Juni 2012

© Alle Rechte ausnahmslos bei den jeweiligen AutorInnen.
Alle AutorInnen waren StipendiatInnen von Luaga @ Losna 2012.
Die Orthographie folgt weitgehend den Manuskripten der AutorInnen.

Gestaltung: Michael Mittermayer
Druck: ba.druck/satz, Schruns
Auflage: 200 Stück

Nenzing, Juli 2012

Тна
гг
Тна
Тна
Тна